

# Prof. Antal Fekete: Die Wiederauferstehung der Goldbullen

14.03.2016

Professor Antal E. Fekete ist als Autor, Mathematiker und Währungsexperte tätig und geht zudem einer Lehrtätigkeit nach. Er wurde 1932 in Budapest geboren machte seinen Abschluss in Mathematik 1955 an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest. Im Jahr 1957 emigrierte er nach Kanada, wo er 1958 als Assistenzprofessor an die Memorial University von Neufundland berufen wurde. 1992 ging er nach 35-jähriger Lehrtätigkeit als ordentlicher Professor in den Ruhestand.

Im Jahr 1983 arbeitete Prof. Fekete als ortsansässiger Wissenschaftler für das American Institute for Economic Research in Great Barrington, Massachusetts, und seit 1993 ist er Mitglied der Foundation for Economic Education in Irvington-on-Hudson, New York. 1996 lehrte er als Gastprofessor an der Francisco Marroquín University in Guatemala. Prof. Fekete ist zudem der Gründer und Vorsitzende der New Austrian School of Economics in Ungarn.

Prof. Fekete ist ein Verfechter des Goldstandards und ein scharfer Kritiker des aktuellen, auf nicht einlösbaren Banknoten beruhenden Währungssystems. Seine wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigen sich mit der freien Marktwirtschaft und wurden von Carl Menger inspiriert. Seine Zinstheorie sieht er als Erweiterung zu Mengers Werk, der die Theorie von der Umwandlung des direkten Tauschhandels in indirekte Tauschgeschäfte aufstellte. Analog dazu vertritt Prof. Fekete die Theorie, derzufolge die direkte Umwandlung von Einkommen in Vermögen und von Vermögen in Einkommen (d. h. das Horten und Verkaufen von Gold) zur indirekten Umwandlung wird (d. h. zum Kauf und Verkauf von Goldanleihen). Prof. Fekete ist ein Verfechter der Real Bills Doctrine von Adam Smith, die er auch als Gold Bills Doctrine bezeichnet.

**Anthony Wile:** *Guten Tag, Professor Fekete. Wir scheinen uns auf dem Höhepunkt gewisser wirtschaftlicher Entwicklungen zu befinden, die sich mit Ihren Thesen zu Deflation, Disinflation und Währungszyklen womöglich erklären lassen. Können Sie uns einen Einblick in die aktuellen Ereignisse geben und wie diese sich in Ihre Sichtweise einfügen?*

**Professor Fekete:** Zweifellos befinden wir uns, wie ich schon seit Langem vorhergesagt habe, mittlerweile in einer Phase der Depression und der starken Deflation. Der unmittelbare Grund dafür ist die kontraproduktive Währungspolitik der Federal Reserve und anderer Notenbanken, insbesondere der Bank of England, der EZB und der Bank of Japan. Die Nullzinspolitik, die diese Zentralbanken durchsetzten, hatte die Zerstörung von Kapital innerhalb der gesamten Weltwirtschaft zur Folge, sowohl von Finanzmitteln (einschließlich des Wertes der von ihnen selbst herausgegebenen Währungen), als auch von Realkapital.

**Anthony Wile:** *Wo erkennen Sie vor dem Hintergrund der neusten Entwicklungen die Widerlegung der Vorhersagen von Murray Rothbard und Ludwig von Mises?*

**Professor Fekete:** Die Theorien von Rothbard und Mises gründen sich auf der Quantitätstheorie des Geldes, derzufolge wir nach der wundersamen Vermehrung von Geld, Krediten und Schulden eine erhöhte Inflation beobachten müssten. Das ist offenbar nicht der Fall.

**Anthony Wile:** *Wir müssen unterscheiden zwischen der Preisdeflation und der Deflation, d. h. der Verringerung, der Geldmenge. Derzeit beobachten wir die Disinflation der Preise im Kontext platzender Spekulationsblasen, nicht wahr? Hatte Rothbard dafür eine Erklärung oder haben sie den Eindruck, dass er sich nur auf Deflation im Zusammenhang mit der Geldmenge konzentrierte?*

**Professor Fekete:** Für mich gibt es letztlich nur eine Art der Deflation, und das ist die Deflation der Assets. Was Sie als "Preisdeflation" bezeichnen, ist kein unabhängig davon existierender Zustand der Wirtschaft, sondern ein Symptom. Die vorsätzliche Zerstörung des Wertes der Währungen durch die Zentralbanken hat zur Folge, dass der Welthandel in einer alarmierenden Geschwindigkeit zusammenbricht.

**Anthony Wile:** *In der Auseinandersetzung zwischen Milton Friedman und Rothbard ging es hauptsächlich*

*darum, ob die US-Notenbank Fed die Große Depression ausgelöst hat, nicht wahr? Rothbard war der Ansicht, dass das inflationäre Wachstum der Geldmenge die Wirtschaftssystem derart beeinträchtigt hatte, dass es zu einem Abschwung kommen musste. Friedman dagegen glaubte, dass es die Maßnahmen der Fed im Jahr 1929 waren, die den großen Crash bewirkten. Welchen Standpunkt nehmen Sie ein?*

**Professor Fekete:** Erinnern Sie sich, das Friedman ebenfalls ein Anhänger der Quantitätstheorie des Geldes war. Sein Befund zur deflationären Krise im Jahr 1929 war genauso fehlerhaft wie der von Rothbard. Wie auch Mises ignorierten beide, dass eine sinkende Zinsstruktur zur umfassenden Kapitalzerstörung führt. Diese ist zwar nicht leicht zu erkennen, aber dennoch sehr real. Die Vertreter der Österreichischen Wirtschaftsschule, die in der Tradition von Mises stehen, begehen heute den gleichen Fehler. Sie sind blind gegenüber der fortgesetzten Vernichtung von Finanzmitteln und Realkapital.

*Anthony Wile: Kommen wir auf die negativen Zinsen zu sprechen, die es seit einiger Zeit in verschiedenen Ecken der Welt gibt. Sind diese als Teil einer Entwicklung hin zu einer bargeldlosen Gesellschaft zu sehen? Werden negative Zinssätze zwangsläufig dazu führen, dass elektronisches Geld sich durchsetzt?*

**Professor Fekete:** Die Negativzinsen sind nur eine weitere Manifestation der Kapitalzerstörung. Sie sind absurd, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis, genauso wie bargeldlose Währungssysteme und elektronisches Geld.

*Anthony Wile: Sie denken also nicht, dass Bargeld überholt ist?*

**Professor Fekete:** Bargeld wird niemals überholt sein, denn es ist per Definition das "marktfähigste" Asset.

*Anthony Wile: Wurde das derzeitige Wirtschaftsdesaster geplant oder haben die Zentralbanken sich verschätzt?*

**Professor Fekete:** Die aktuelle Lage ist die direkte Folge der absurden keynesianischen Doktrin, Zentralbanken könnten mit Hilfe ihrer Offenmarktgeschäfte Vermögen aus dem Nichts erschaffen. Die Reaktion der Anleihespekulanten auf das Verhalten der Zentralbanken wird dabei ausgeklammert. Diese schließen sich dem Kaufrausch der Zentralbanken an, erwerben ebenfalls Staatsanleihen und verstärken dadurch den Druck, unter dem die Zinsen weiter sinken. Eine mangelhafte und grundlegend falsche Theorie kann man schlecht als Fehleinschätzung der Zentralbanken bezeichnen.

*Anthony Wile: Ist ein Ausbruch des Goldpreises nach oben abzusehen?*

**Professor Fekete:** Der Goldmarkt entwickelt sich in Richtung einer permanenten Backwardation, die durch eine negative Gold-Basis gekennzeichnet ist, d. h. der Terminpreis liegt unter dem Spotpreis. Der Goldpreis wird völlig bedeutungslos werden, denn niemand wird bereit sein, eine wie auch immer definierte Menge an physischem Gold gegen nicht einlösbare Banknoten zu tauschen, nicht einmal die Bergbauunternehmen.

*Anthony Wile: Hat sich Janet Yellen mit ihrer Zinserhöhung verschätzt?*

**Professor Fekete:** Die arme Janet weiß gar nicht, was sie tut. Sie denkt, sie würde ein Auto fahren, doch das Lenkrad ist nicht einmal mit einem Steuerungsmechanismus verbunden. Im besten Fall besteht eine umgekehrte Beziehung: Wenn sie das Fahrzeug nach rechts lenkt, wird es auf der linken Seite im Graben landen und wenn sie es nach links lenkt, wird es rechts gegen einen Baum rasen.

*Anthony Wile: Wird die Fed die Zinsen erneut anheben?*

**Professor Fekete:** Wenn die Federal Reserve den Zinssatz noch einmal erhöht, schießt sie praktisch ein Eigentor. Höhere Zinsen werden den Anleihemarkt und das internationale Zahlungs- und Währungssystem versenken. Sie werden das Fundament des Schuldenturms und des Derivate-Kolosses unterhöheln und beide schließlich zum Einsturz bringen.

*Anthony Wile: Die Zentralbanken versuchen, die Wirtschaft durch Geldimpulse zu stimulieren. Sollten sie stattdessen nicht einfach den Zerfall des Bankenwesens zulassen, da das der einzige Ausweg aus der*

*aktuellen Großen Depression ist?*

**Professor Fekete:** Ich stimme zu, dass der Fed keine angenehmen Optionen mehr bleiben. Doch wenn sie das täte, würde sie ihre eigene Inkompetenz eingestehen.

**Anthony Wile:** *Was würden Sie tun, wenn Sie Vorsitzender der Fed wären?*

**Professor Fekete:** Das gleiche wie Ludwig von Mises, der auf die Frage, was er tun würde, wenn er der Präsident der Vereinigten Staaten wäre, folgende Antwort gab: "Ich würde zurücktreten."

**Anthony Wile:** *Wie fügen sich die "Real Bills" in das derzeitige Szenario ein? Wäre jetzt ein guter Zeitpunkt für die Einführung von Real Bills und wenn ja, warum?*

**Professor Fekete:** Jeder Zeitpunkt ist gut, um dem todgeweihten Patienten die richtige Medizin zu verabreichen. Und ein Goldstandard in Verbindung mit Real Bills ist die richtige Medizin für die todgeweihte Weltwirtschaft.

**Anthony Wile:** *Steuern wir auf einen weltweiten Kollaps der Wirtschaft zu, der ein neues globales Finanz- und Währungssystem einleiten wird? Ist es das, was die Zentralbanken eigentlich anstreben?*

**Professor Fekete:** Die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenbruchs ist relativ hoch. Natürlich werden sich die Zentralbanken ein neues Geldsystem überlegen und ihm einen schicken Namen wie "Globalwährung" oder "Amero" geben, aber letztlich ist das nichts anderes als die Namensänderung von "Assignat" zu "Mandat".

**Anthony Wile:** *Werden wir in den nächsten Wochen oder Monaten den Kollaps bedeutender Banken oder Bankenruns erleben?*

**Professor Fekete:** Möglicherweise, aber das ist keine Sache von Wochen oder Monaten. Diese Entwicklung wird den Rest dieses Jahrzehnts beanspruchen.

**Anthony Wile:** *Erleben wir derzeit zum wiederholten Male einen Beginn der Großen Depression?*

**Professor Fekete:** Ja, aber diesmal wird es schlimmer kommen.

**Anthony Wile:** *Nach der Großen Depression konnte erst ein Weltkrieg die Wirtschaft wieder ins Lot bringen. Steuern wir auch auf einen neuen Weltkrieg zu?*

**Professor Fekete:** Es gibt keine wissenschaftliche Methode, die Zukunft vorherzusagen. Glücklicherweise gibt es neben den hitzköpfigen Regierungen der USA und Russlands diesmal auch eine, die einen kühlen Kopf bewahrt: die Chinesen. Sie würden zur Bedachtsamkeit mahnen, wenn sich ein Dritter Weltkrieg abzeichnet.

**Anthony Wile:** *Geben Sie uns angesichts der zahlreichen möglichen Szenarien und der Funktionsstörung der Wirtschaft ihre beste Zukunftsprognose. Was kommt als nächstes?*

**Professor Fekete:** Die westliche Welt begeht Harakiri, indem sie es erlaubt, dass ihr Gold nach China und Indien fließt. Warten Sie jedoch nicht mit angehaltenem Atem auf die Einführung eines Gold-Yuan oder einer Gold-Rupie. Die Regierungen beider Staaten sind ausgemachte Sozialisten und der Goldstandard ist ihnen verhasst. Nach dem Kollaps des Dollar wird im Währungssystem zunächst ein Vakuum entstehen. Ein wissenschaftliches Komitee wird später eine Studie durchführen und die Ergebnisse an die Regierungen weiterreichen. Anschließend wird man einen Goldstandard in Verbindung mit Real Bills einführen.

**Anthony Wile:** *Angenommen Sie wären ein zum Mittelstand gehörender Investor. Was würden Sie tun, um sich zu schützen? Würden Sie eine Schusswaffe kaufen? Gold? Lebensmittel?*

**Professor Fekete:** Alles davon. Noch eine Anmerkung zum Gold. Was Sie benötigen, ist nicht physisches

Gold per se, sondern ein Goldeinkommen. Sie sollten Gold also besser in einer kleinen Stückelung als in großen Barren erwerben. Die Royal Canadian Mint verkauft Gold beispielsweise in 125-g-Packungen, die 125 Maple-Leaf-Goldmünzen mit einem Gewicht von je 1 g enthalten. Das würde Ihnen bei Bedarf ein Goldeinkommen verschaffen.

**Anthony Wile:** *Werden wir derzeit Zeugen vom Ende des dollarbasierten Reservewährungssystems? Ist der Dollar trotz seiner aktuellen Stärke tot oder auf dem Weg ins Grab?*

**Professor Fekete:** Das Petrodollar-System, wie ich es bevorzugt nenne, liegt in seinen letzten Zügen. Das lässt sich auch am fallenden Ölpreis ablesen. Die aktuelle Stärke des Dollarkurses ist nur ein Dead Cat Bounce, der die Uneingeweihten in die Irre führen soll.

**Anthony Wile:** *Möchten Sie unseren Leser noch etwas Bestimmtes mitteilen oder sie auf etwas hinweisen?*

**Professor Fekete:** Indem wir insbesondere die Bedeutung regelmäßiger Goldeinkommen im Gegensatz zu statischen Goldreserven ins Visier nahmen, haben wir bei Fekete Research in London eine Strategie entwickelt, mit deren Hilfe wir Goldströme generieren. Dazu schreiben wir Put- und Call-Optionen auf Gold-Futures. Diese Optionen haben eine Laufzeit von fünf Tagen und verfallen jeden Freitag. Dadurch konnte Fekete Research Goldanleihen verkaufen, deren Nennwert in britischen Sovereign-Münzen angegeben wird. Mit diesen Anleihen erhält man eine Rendite auf Gold und in Gold und auch der Nennwert wird bei Fälligkeit in Gold ausgezahlt.

Die Protokolle des Optionshandels der letzten zweieinhalb Jahre können Interessenten auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Sie belegen, dass die Strategie funktioniert und in dieser Zeitspanne nicht zu Verlusten geführt hat. Die negativen Zinssätze geben unserem System zusätzlichen Rückenwind. Die Prämien auf die Put-Optionen werden von Investoren geleistet, die Verkaufsoptionen kaufen, um damit den Wert ihrer Goldbestände zu schützen. Die Prämien auf die Call-Optionen stammen dagegen von Spekulanten, die einen Ausbruch des Goldpreises nach oben als Reaktion auf die törichte Entscheidung der Zentralbanken für Negativzinsen erwarten.

**Anthony Wile:** *Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses Interview genommen haben!*

**Professor Fekete:** Ich danke Ihnen für die anregenden Fragen!

## Schlussgedanken

Wir möchten Prof. Fekete dafür danken, dass er seine Ansichten erneut mit uns geteilt hat. Wie üblich bleiben hinsichtlich einiger seiner Aussagen noch Fragen offen. Die beiden Hauptthemen, die Prof. Fekete im Zusammenhang mit seinen Meinungsverschiedenheiten mit der Österreichischen Wirtschaftslehre in der Tradition von Mises anspricht, betreffen die Deflation und die Konjunkturzyklen.

Abgesehen davon bestätigt Prof. Fekete jedoch einige unserer eigenen Überzeugungen. Es hält den Zusammenbruch des aktuellen Währungssystems ebenfalls für möglich und stimmt sogar zu, dass ein solcher Kollaps den Beginn eines stärker global ausgerichteten Finanz- und Währungssystems darstellen könnte.

Er ist zudem der Ansicht, dass Janet Yellen mit der Zinserhöhung einen Fehler gemacht hat, und dass die derzeitige Lage der USA weitere Anhebungen ausschließt.

Davon abgesehen geht er natürlich davon aus, dass der Goldpreis im Kontext des vorhersehbaren Zerfalls des Dollar-Systems künftig stark ansteigen wird. Die aktuelle Stärke des US-Dollars bezeichnet er als "Dead Cat Bounce".

In allen diesen Fragen sind wir einer Meinung mit Prof. Fekete. Und in den Bereichen, auf die wir normalerweise nicht unser Hauptaugenmerk richten, hat er mit beeindruckendem Durchhaltevermögen und Einfallsreichtum wichtige Pionierarbeit geleistet. Wir können immer wieder viel von ihm lernen und möchten ihm an dieser Stelle noch einmal für das Interview danken.

© Antony Wile  
[www.thedailybell.com](http://www.thedailybell.com)

Dieser Artikel wurde am 31. Januar 2016 auf [www.thedailybell.com](http://www.thedailybell.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten

*übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/273367--Prof.-Antal-Fekete--Die-Wiederauferstehung-der-Goldbullen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).